

Lehrer werden ohne Lehramtsstudium eingestellt

Beitrag von „kodi“ vom 28. Juni 2015 20:21

Das Problem ist nicht der Quereinstieg. Ein Mathematiker/Physiker/Chemiker, der sich didaktisch und pädagogisch fortbildet und einen Quereinstieg macht, ist völlig ok.

Das echte Problem sind Quereinsteiger, denen Fächer anerkannt werden, die sie gar nicht unterrichten wollen oder in denen sie sich nicht auskennen.

Vor allem wenn die Motivation für ein zwangsanerkanntes Fach fehlt, ist natürlich alles verloren....übrigens für alle Beteiligten.

Ich persönlich finde übrigens auch die Praxis in NRW unmöglich, dass Leute ohne Abschluss als Vertretungskräfte beschäftigt werden.

Das können zwar im Einzelfall tolle und qualifizierte Leute sein, aber es fehlt halt eine wenigstens fachliche Qualitätssicherung.

1. Staatsexamen bzw. Ba/Ma sagt immerhin etwas über eine fachliche Mindestqualifikation aus.